

Newsletter aus dem BGBM Berlin Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Ausgabe September – 9/2020

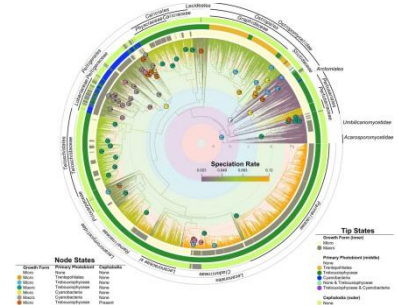
UNSERE THEMEN:



Garten draußen: Herbstbeginn im Garten



Garten drinnen: Neubepflanzter Welwitschia-Annex



Forschung: Neue Veröffentlichung zur Evolution der Symbiose am Beispiel von Flechten



Wir wachsen: Neue Informationstafeln begrüßen unsere Gäste an den Eingängen



Neue Azubis im Garten | Aktuelle Medienberichte | Pilzberatung und Führungen im September



Berliner Staudenmarkt: auch diesen September virtueller Marktplatz für Pflanzen statt live vor Ort



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Oktober.

GARTEN DRAUSSEN

Herbstbeginn im Garten



Herbstzeitlose
(*Colchicum autumnale*)



Brombeerblättrige Silberkerze
(*Cimicifuga rubifolia*)

Wie der Name es verkündet: Pünktlich blühen die ersten Herbstzeitlosen auf den Wiesen.

Im ersten Moment erinnern sie an herbstblühende Krokusse, doch tragen sie im Gegensatz zu diesen doppelt so viele Staubblätter in ihrem Blüteninnern, also sechs.

Kornelkirschen und Ebereschen hängen voller reifer Früchte. Die blühenden Fetthennen am Alpenfuß und auf den Gipfeln werden von Hummeln und Fliegen umschwärmt. In den Weißtannen und Fichten nah der Blockhütte sind emsig Haubenmeisen unterwegs. Die Heide und Erika blüht und duftet an der Iberischen Halbinsel. In der Prärie blühen Goldrute, Astern, Rudbeckien – darüber thront der rot geschmückte Essigbaum. Majestätisch ragen die Silberkerzen in den Bienenhimmel im atlantischen Amerika. Köstlich entweicht erster Kuchenduft aus den gefallen Blättern des Kuchenbaums in Japan. Hier und da sind noch ein Sommervogel zu hören und Sommerblüten zu entdecken. Reich ist dieser Übergang zweier Jahreszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im wie immer schönen Garten. Es warten noch so viel weitere Entdeckungen.

GARTEN DRINNEN

Neubepflanzter Welwitschia-Annex



Neue Beet-Boden-Heizspirale



und fertig bepflanzter Welwitschia-Annex

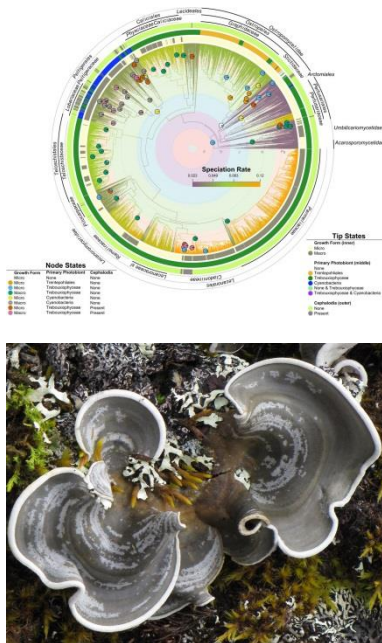
Das zentrale Beet im Welwitschia-Annex hat eine neue Heizung und neues Substrat bekommen.

Nun ist es wieder neu bepflanzt mit *Welwitschia mirabilis*, *Aloe dichotoma* und Co. Auch den übrigen Pflanzen unter Glas geht es gut. Bis auf Weiteres sind die Gewächshäuser für den Publikumbetrieb leider geschlossen. Das Corona-Motto „Lüften, Lüften, Lüften“ verträgt sich nicht mit den tropischen und subtropischen Kulturen, Temperatur und Luftfeuchtigkeit müssen für die Pflanzen konstant stimmen, sonst nehmen sie Schaden.

Zum Trost für alle, die gerne eine Runde in den Häusern drehen würden ... stellvertretend ein Gruß von der gerade im Orchideenhäuser prächtig blühende Guinea-Eulophia (*Eulophia guineensis*) aus dem Tropischen Afrika und S-Arabien.



Evolution der Symbiose am Beispiel von Flechten



Eine neue Studie erforscht die Evolution der Symbiose am Beispiel von Flechten, also genauer wie und wann die Symbiose zwischen Pilzen und Algen bzw. Cyanobakterien entstanden sein könnte.

Dafür untersuchte ein internationales Forscherteam mit unserem Flechtenexperten Dr. Robert Lücking den größten Familienstammbaum der Flechten mit mehr als 3300 Arten. Wie und wann begannen Pilze eine Symbiose mit Algen? Fossile Flechten sind rar, und so erfolgte die Untersuchung mittels molekularer Auswertung der Erbinformation, der DNA-Sequenz. Die Ergebnisse zeigen, dass Flechten zwar schon mindestens 250 Millionen Jahre alt sind. Dennoch hat sich die große Vielfalt der Flechtenarten (und damit Symbiosepartnerschaften) erst relativ spät entfaltet. Und es gab auf dem Weg bis heute auch Flechtengruppen, die wieder ausstarben. Die heutige Flechtenvielfalt scheint eine spezielle Anpassung an das moderne Ökosystem zu sein, in dem Blütenpflanzen in großer Diversität dominieren. Eine Überraschung ist, dass es innerhalb der Flechtenevolution nicht den einen Weg, sondern ebenso viele diverse Entwicklungswege gab: Manche Pilzarten lebten erst „solo“, begannen dann Symbiosen mit Algen und leben heute wieder „solo“ als Zersetzer oder gar Parasiten. Andere wechselten ihren Algenpartner im Verlauf der Evolution. Andere Pilzarten „teilen“ sich einen Algenpartner, sind also auf den gleichen Symbiosepartner spezialisiert. Es wird noch viel weitere Forschung brauchen, um das Wunder des vielfältigen Lebens vollends zu verstehen. Die aktuelle Studie wurde im Fachmagazin *PNAS Proceedings of the Natural Academy of Sciences* veröffentlicht.

Artikel [lesen](#)

MODERNISIERUNG

Wir wachsen für Sie ...



... für mehr Service, mehr Information und mehr Einblicke in die wissenswerte Welt der Botanik! Unsere Bauprojekte - neu im September:

Seit einigen Tagen begrüßen an den Eingängen Informationstafeln unsere Gäste. Sie informieren über die abgeschlossenen, laufenden und bevorstehenden Bauprojekte für die touristische Erschließung, Verbesserung der Infrastruktur und Aufwertung der Gartenanlage.

Informationstafeln im Garten [ansehen](#)

Zum September starteten neue Auszubildende mit der gärtnerischen Ausbildung



In der Fachrichtung Zierpflanzenbau beginnen Rosa Karst (Mitte) sowie in der Fachrichtung Staudengärtnerei Elena Saba und Marc Meinke (außen) ihr erstes Lehrjahr

Gärtnern lernen im Botanischen Garten

Der Botanische Garten Berlin bildet gärtnerisch in den Fachrichtungen Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau aus. Die Ausbildung dauert jeweils drei Jahre. Im Gegensatz zu einem gärtnerischen Produktionsbetrieb erwartet die Auszubildenden in einem Botanischen Garten eine ganz besondere Ausbildung. Sie kommen mit einer enormen Bandbreite an Pflanzen in Kontakt, die über das im Handel erhältliche Sortiment weit hinausgeht. Neben den Inhalten der prüfungsrelevanten Fachrichtung (Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau) werden auch viele Kenntnisse aus den Fachrichtungen Baumschule, Garten- und Landschaftsbau und vor allem auch aus der Geobotanik vermittelt.

Zur Ausbildung im Botanischen Garten [weiterlesen](#)

STAUDENMARKT

Berliner Staudenmarkt im Herbst – findet aufgrund von Corona nicht live vor Ort statt



Aber der virtuelle Marktplatz bietet Pflanzen, Sträucher, Stauden, Bäume, Zwiebeln, Saatgut und Gartenzubehör

Wer in unserem Veranstaltungskalender den Berliner Staudenmarkt am ersten Septemberwochenende suchte ... auch dieser fällt leider aufgrund der Corona-Pandemie aus. Viele der Gärtnerinnen und Gärtner sind jedoch bereit, haben beste Pflanzen und bieten Bestellmöglichkeiten. Wir laden Sie also wieder ein, auf dem Virtuellen Staudenmarkt zu stöbern und sich von der Farben- und Formenvielfalt der angebotenen Pflanzen bezaubern zu lassen. Denn: Jetzt ist beste Pflanzzeit!

Entdeckungen auf dem [Online-Staudenmarkt](#)

MEDIEN

Der Duft der Pflanzen



Lecker oder Bäh? Kinderleicht Podcast

Berlin? Kinderleicht! - ist der Wissenspodcast für die ganze Familie vom Berliner Rundfunk und von 94.3 rs2. Im Mittelpunkt der Folge 30 wird im Botanischen Garten die Frage geklärt, ob Duft bei Pflanzen nur aus der Blüte kommt und ob Pflanzen eigentlich immer gut riechen.

Podcast [hören](#)

Fleischfressende Pflanzen



Große Leidenschaft für Pflanzen: Aus Hobby wird Beruf – Beruf bleibt Hobby?

Die rbb gartenzeit vom 23.08.2020 besuchte den Staudengärtner Thomas Schlegelmilch und seine Fleischfressenden Pflanzen. Thomas Schlegelmilch verrät dort, dass seine Passion für Fleischfressende Pflanzen schon mit 4 Jahren begann bei einem Besuch im Botanischen Garten Berlin. Viele Jahre später wurde er hier Auszubildender in der Fachrichtung Staudengärtnerei und schloss erfolgreich ab, bevor es weiter zum Studium ging. Im Beitrag bepflanzt Thomas Schlegelmilch mit Moderatorin Ulrike Finck ein Pflanztrog mit winterharten Fleischfressenden Pflanzen.

Sendung [ansehen](#)

PILZBERATUNG IM SEPTEMBER

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum



Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung nutzen.

7. September 2020: Montag von 14:30 h – 16:30 h

Die Pilzberatung findet wieder vor Ort im Botanischen Museum (Kleiner Hörsaal) statt. Bitte melden Sie Ihren Besuch vorher an unter pilzberatung@bgbm.org. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung gilt für alle Beteiligten (entsprechend der Infektionsschutzverordnung Berlin). Die Anwesenheit wird dokumentiert, ausschließlich zur infektionsschutzrechtlichen Kontaktnachverfolgung genutzt und nach einer Dauer von vier Wochen vernichtet. Wir danken für Ihr Verständnis.

Alle Beratungszeiten und Anmeldedetails [ansehen](#)
Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

FÜHRUNGEN IM SEPTEMBER + ANFANG OKTOBER

6.+9. September 2020

Sonntag, 10 Uhr
Mittwoch, 17 Uhr



Hopfen, Kürbis, Ginkgo – im Garten der Männergesundheit

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Straße
Führung 6 € + Garteneintritt 6 € (vorher [Online-Ticket buchen](#))
Corona-Info: Anmeldung erforderlich telefonisch unter 030 344 41 57, max. 14 Teilnehmer*innen/Führung, die Kontaktdaten werden dokumentiert.

Gibt es Männlicheres als Frauenmantel und Mutterkraut? Das Gesundheitsbewusstsein ist bei Männern deutlich gestiegen. Zur Steigerung ihres Wohlbefindens greifen immer mehr Männer zu pflanzlichen Helfern, die natürlich auch der Frauengesundheit dienen.

6. September 2020
Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Kürbis, Gurkenbaum und Spritzgurke – die Früchte sind reif

für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska

Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt 3 € (vorher [Online-Ticket buchen](#))

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Straße
Jeder hat schon einen Kürbis gesehen. Doch auf Bäumen wachsende oder spritzende Gurken sind nicht so bekannt.

4.+7. Oktober 2020
Sonntag, 10 Uhr
Mittwoch, 16 Uhr



Schöne Früchte – auch wenn sie nicht essbar sind

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Straße
Führung 6 € + Garteneintritt 6 € (vorher [Online-Ticket buchen](#))

Corona-Info: Anmeldung erforderlich telefonisch unter 030 344 41 57, max. 14 Teilnehmer*innen/Führung, die Kontaktdaten werden dokumentiert.

Früchten wird oft nur Beachtung geschenkt, wenn sie zum Verzehr geeignet sind. Die nicht genießbaren bekommen selten die Aufmerksamkeit, die ihnen gebührt. Sie können wunderschön sein und raffiniert gebaute Vorrichtungen zur Verbreitung der Samen haben.

4. Oktober 2020
Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Bunte Blätter-Rallye

für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska

Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt 3 € (vorher [Online-Ticket buchen](#))

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Straße
Der Herbst hat begonnen; das Laub verfärbt sich und fällt von den Bäumen. Das ist die Gelegenheit sich die bunten Blätter von Nahem anzusehen.

Unser nächster Newsletter erscheint im Oktober.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter <https://www.bgbm.org/de/newsletter/abmeldung> abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin | Freie Universität Berlin
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin

Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: mail@bgbm.org | www.botanischer-garten-berlin.de | 